

Vorwort

Das vorliegende Buch wurde sowohl für gewerbliche Dentallabore wie für Praxislabore verfasst.

Das zahntechnische Handwerk befindet sich im steten Wandel. Vor allem durch neue und innovative Technologien und dem steigenden Einsatz von Fräsmaschinen findet derzeit ein Umbruch in der Zahn-technik statt. Genau hier setzt dieses Handbuch an: Der Ratgeber erläutert die CAD/CAM-Leistungen und ihre Abrechnung für gesetzlich und privat versicherte Patienten. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Frästechniken erhalten Sie Rechnungsempfehlungen und gewinnen Einblicke in die abrechenbaren CAD/CAM-Leistungen.

Zusätzlich beinhaltet dieser praxisorientierte Leitfaden ein Kapitel zur Materialkunde. Auch die rechtlichen Grundlagen, die im Zusammenhang mit den CAD/CAM-Leistungen relevant sind, haben wir für Sie aufbereitet.

Das vorliegende Loseblattwerk „CAD/CAM in der zahntechnischen Abrechnung“ unterstützt Sie bei der zeitsparenden Aufstellung und Kontrolle von Kostenvoranschlägen und Rechnungen.

Bei den genannten Leistungspositionen handelt es sich um Empfehlungen des Autors unter Berücksichtigung der KZV-Richtlinien einerseits und den vielfältigen Erfahrungen aus der Abrechnung mit privaten Kostenträgern andererseits. Ziel war es, die Modellherstellung und Arbeitsvorbereitung mit in den Fokus zu stellen und durch die Aufsplittung der Abrechnung in viele kleine Unterpositionen zu einer Optimierung der Erstattung zu führen.

Aufgenommen und dargestellt wurden sämtliche derzeit gültigen Leistungsverzeichnisse, d. h. die Abrechnung der Fallbeispiele erfolgt nach BEL II, beb 97 und beb-Zahntechnik®. So schreiben Sie Ihre Rechnungen stets nach dem Grundsatz der Vollständigkeit. Die tabellarische Form ermöglicht das rasche Verständnis der Inhalte und Umsetzung der Rechnungsempfehlungen.

Alle in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen erstellt und mit Sorgfalt geprüft. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Aus diesem Grund sind die im vorliegenden Werk enthaltenen Informationen mit keiner Garantie oder Haftung verbunden.

Willich, im April 2017 – Uwe Koch

Gesamtinhalt

Register Wegweiser

Vorwort

Autorenverzeichnis

Gesamtinhalt

Benutzerhinweise

CD-Hinweis

Register 1

Teil 1 Rechtliche Aspekte des CAD/CAM-Verfahrens in der Zahntechnik

- **Kap. 1** Einführung
- **Kap. 2** Zahntechnik und Zahnheilkunde
- **Kap. 3** Rechtsbeziehungen zwischen Zahnarzt und Zahntechniklabor
- **Kap. 4** Ansprüche von Zahnlabor und Zahnarzt gegenüber Hersteller bei mangelhafter CAD/CAM-Technik
- **Kap. 5** Medizinprodukterecht
- **Kap. 6** Datenschutz im zahntechnischen Labor
- **Kap. 7** Rabatte und Skonti bei der Fertigung von Zahnersatz
- **Kap. 8** Gerichtsurteile

Register 2

Teil 2 Material und Werkstoffe

- **Kap. 1** Materialien für die CAD/CAM-Technik: Die Qual der Wahl
- **Kap. 2** Was ist CAD/CAM und wie funktioniert CAD/CAM?
- **Kap. 3** Mehr als Billiglösungen für die soziale Indikation
- **Kap. 4** Chairside-Leistungen

Register 3

Teil 3 Kronen – Fallbeispiele bei Kassen- und Privatpatienten

Register 4

Teil 4 Brücken – Fallbeispiele bei Kassen- und Privatpatienten

Register 5

Teil 5 Inlays – Fallbeispiele bei Kassen- und Privatpatienten

Register 6

Teil 6 Veneers – Fallbeispiele bei Kassen- und Privatpatienten

Register 7

Teil 7 Suprakonstruktionen – Fallbeispiele bei Kassen- und Privatpatienten

Register 8

Teil 8 Reparaturen – Fallbeispiele bei Kassen- und Privatpatienten

Register 9

Teil 9 Aufstellung der relevanten BEL-II-, beb-97- und beb-Zahntechnik®-Positionen

Hinweise zur CD-ROM

Systemanforderungen

Hardware

- Prozessor: mind. 1 GHz
- RAM-Speicher: mind. 256 MB
- Freie Festplattenkapazität: mind. 200 MB
- CD-ROM-Laufwerk
- Monitor: 1024x768 Pixel

Betriebssystem

- Windows Vista / 7 / 8 / 10

Software

- Internet Explorer ab Version 6.0
- Adobe Reader ab Version 7.0

Starten

Installation

Legen Sie die CD-ROM „CAD/CAM in der zahntechnische Abrechnung“ in das Laufwerk. Sollte die Installation nicht selbstständig starten, führen Sie einen Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“ aus.

Inhalt Ihrer CD

BEL II 2014

- *BEL II 2014*
- BEL II Paragraphen 1–6
- Nicht abrechenbare Kombinationen
- Gemeinsame Rundschreiben
- HG0 Arbeitsvorbereitung
- HG1 Festsitzender Zahnersatz
- HG2 Modellguss
- HG3 Herausnehmbarer Zahnersatz
- HG4 Aufbissbehelfe

- HG7 Kieferorthopädie
- HG8 Reparatur/Erweiterungen
- HG9 NEM-Material und Versandkosten

beb 97

- Nicht abrechenbare Kombinationen
- HG0 Arbeitsvorbereitung/Modellherstellung
- HG1 Arbeitsvorbereitung/Individuelle Hilfsmittel
- HG2 Festsitzender Zahnersatz
- HG3 Verbindungselemente
- HG4 Herausnehmbarer Zahnersatz aus Dentallegierungen
- HG5 Metallverbindungen und Oberflächenbeschichtungen
- HG6 Herausnehmbarer Zahnersatz aus Kunststoff
- HG7 KFO-Geräte/Schienen/Defektversorgung
- HG8 Instandsetzung Zahnersatz/KFO-Geräte/Schienen

beb Zahntechnik®

- Nicht abrechenbare Kombinationen
- HG1 Arbeitsvorbereitung/Individuelle Hilfsmittel
- HG2 Festsitzender Zahnersatz
- HG3 Verbindungselemente
- HG4 Herausnehmbarer Zahnersatz aus Dentallegierungen
- HG5 Metallverbindungen und Oberflächenbeschichtungen
- HG6 Herausnehmbarer Zahnersatz aus Kunststoff
- HG7 KFO-Geräte/Schienen/Defektversorgung
- HG8 Instandsetzung Zahnersatz/KFO-Geräte/Schienen

Vorlagen/Arbeitsvorlagen/Formulare

- Arbeitslaufzettel BEL II — beb 97
- Arbeitslaufzettel BEL II — beb-Zahntechnik®
- Laborzettel Termine 2-seitig
- Technikzettel
- Technikzettel Termine
- Verleihliste Implantatwerkzeuge
- Verleihliste Keramikkleberset

Fallbeispiele Kronen Kassenpatient (gleichartige Versorgung)

3.1 Zirkonkrone, geschichtet auf Zahn 22 hergestellt im gewerblichen Labor



Fallbeispiel

TP										M								
R										KV								
B										ww								
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		
B																		
R																		
TP																		

Geschichtete Zirkonkrone

Eine geschichtete Zirkonkrone ist eine computergefräste Kappe (Krone aus Keramik), welche in der Regel im Dentallabor hergestellt wird.



*Werkstück-
beschreibung*

Aus Zirkon lassen sich Einzelkronen und Brücken fertigen. In einem ersten Schritt wird eine Abformung von der Präparation genommen. Auf den danach angefertigten Modellen kann anschließend die Krone durch Scan- und Frästechnik im CAD/CAM-Verfahren ohne Kaufächengestaltung hergestellt werden. Dabei wird aus einem Keramikrohling (Zirkon) der Zahnersatz, in diesem Beispiel eine Einzelkrone, mittels einer Fräse ausgearbeitet. Die computergesteuerte Fräse benötigt circa 30–60 Minuten für die Herstellung einer Krone. Im Anschluss kann diese individuell mit Keramikmasse geschichtet und verblendet werden.



Empfohlene
Leistungen
BEL II/beb 97

BEL II beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
001 0	3	Modell	Gegenbiss, Kontrollmodell, Situationsmodell
002 3	1	Verwendung von Kunststoff	z. B. Zeiser-Kunststoffplatte
005 1	1	Sägemodell	
012 0	1	Mittelwertartikulator	
0103	2	Modellsegment sägen	
0104	1	Stumpf aus Superhartgips	
0212	6	Dowel-Pin setzen	Der Dowel-Pin ist eine Art konfektionierter Modellstift, um reponierbare, einzelne Sägestümpfe von einem Sägemodell (Sägeschnittmodell) präzise in den Zahnkranz zurücksetzen zu können. Der Dowel-Pin wird in parallele Bohrungen im Zahnkranz mittels Sekundenkleber eingeklebt.
0213	1	Ausblocken eines Stumpfes	
0216	1	Stumpf vorbereiten	
0253	1	Split-Cast Sockel am Modell	
0732	2	Desinfektion	
2282	1	Krone aus Keramik geätzt, zur Keramikverblendung	

Zirkonkrone geschichtet

BEL II	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
beb 97			
2612	1	Mehrflächige Verblendung aus Keramik	
2922	1	Krone/Inlay/Brückenglied aufpassen	
2951	1	Individuell charakterisieren, Keramik	
2965	1	Arbeiten unter dem Stereomikroskop	
5306	1	Keramik konditionieren	Um ein Retentionsmuster für die definitive Befestigung zu schaffen, empfehlen die meisten Keramikhersteller (3M Espe, Straumann/Etkon, Ivoclar Vivadent, Sirona, VITA, Wieland) das Abstrahlen mit einem feinkörnigen Strahlmittel (Al ₂ O ₃ , 30 bis 100 µm-Korn, 1,0 bis 2,5 bar, 10 bis 15 Sek. Dauer). Da auch hier die Gefahr einer mechanischen Überbeanspruchung mit Schädigung des ZrO ₂ -Kristallgitters nicht ausgeschlossen werden kann, raten andere Unternehmen vorsorglich vom Abstrahlen ab (Heraeus, KaVo, Nobel Biocare) und empfehlen stattdessen eine adhäsive Befestigung (Monomer-Phosphat) für den innigen Kontakt zum Restzahn.
933 0	2	Versandkosten	
Mat.	1	Zirkonrohling	



*Empfohlene Leistungen
BEL II/beb 97*



Empfohlene
Leistungen
BEL II/beb
Zahntechnik®

BEL II beb-Zahn- technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
001 0	3	Modell	Gegenbiss, Kontrollmodell, Situationsmodell
002 3	1	Verwendung von Kunststoff	z. B. Zeiser-Kunststoffplatte
005 1	1	Sägemodell	
012 0	1	Mittelwert-artikulator	
1.02.01.0	3	Pin setzen je Segment	Der Dowel-Pin ist eine Art konfektionierter Modellstift, um reparierbare, einzelne Sägestümpfe von einem Sägemodell (Sägeschnittmodell) präzise in den Zahnkranz zurücksetzen zu können. Der Dowel-Pin wird in parallele Bohrungen im Zahnkranz mittels Sekundenkleber eingeklebt.
1.02.02.0	3	Segment herstellen und bearbeiten	
1.02.03.0	1	Stumpfsegment bearbeiten	
1.05.01.0	1	Präzisionskontrollsockel	
2.06.05.0	1	Mehraufwand für erhöhte Qualitätsanforderung	
2.09.01.0	2	Modell digitalisieren	auch Bissregistrator
2.09.02.0	1	Segment digitalisieren	

Zirkonkrone geschichtet

BEL II beb-Zahn- technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
2.09.03.0	1	Präparations- grenze digitalisie- ren	
2.09.04.0	1	CAD-Einzelkrone konstruieren	
2.09.09.0	1	Anlage Auftrags- daten CAD/CAM	
2.10.05.0	1	CAM-Fräsen aus Keramik	
2.10.07.0	1	Zirkonoxidgerüst sintern	
2.10.10.0	1	CAM-Gerüst auf- passen, je Stumpf oder Krone	
1.17.04.0	1	Handling Kera- mikbrände ge- fräste Werkstoffe einschl. Bema- lung	
2.11.01.0	1	Vollverblendung auf Fräskeramik	
2.11.04.0	1	Farbanpassung Fräskeramik	
5.03.04.0	1	Keramikfläche konditionieren	Um ein Retentionsmüs- ter für die definitive Be- festigung zu schaffen, empfehlen die meisten Keramikhersteller (3M Espe, Straumann/Etkon, Ivoclar Vivadent, Sirona, VITA, Wieland) das Ab- strahlen mit einem fein- körnigen Strahlmittel (Al ₂ O ₃ , 30 bis 100 µm- Korn, 1,0 bis 2,5 bar, 10 bis 15 Sek. Dauer).



*Empfohlene
Leistungen
BEL II/beb
Zahntechnik®*



*Empfohlene Leistungen
BEL II/beb
Zahntechnik®*

BEL II beb-Zahn- technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
5.03.04.0			Da auch hier die Gefahr einer mechanischen Überbeanspruchung mit Schädigung des ZrO ₂ -Kristallgitters nicht ausgeschlossen werden kann, raten andere Unternehmen vorsorglich vom Abstrahlen ab (Heraeus, KaVo, Nobel Biocare) und empfehlen stattdessen eine adhäsive Befestigung (Monomer-Phosphat) für den innigen Kontakt zum Restzahn.
933 0	2	Versandkosten	
Mat.	1	Zirkonrohling	



Hinweis

Bei über die Bemalung hinausgehenden Farbschattierungen und Farbnuancen des herzustellenden Zahnersatzes kann zusätzlich die Farbanpassung oder Charakterisierung zum Ansatz kommen.

Fallbeispiele Kronen Privatpatient

Zirkonkrone, geschichtet auf Zahn 22
 hergestellt im gewerblichen Labor



Fallbeispiel

TP																			M																			
R																			KV																			
B																			ww																			
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28																						
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38																						
B																																						
R																																						
TP																																						

Geschichtete Zirkonkrone



Werkstück-
 beschreibung

Eine geschichtete Zirkonkrone ist eine computergefräste Kappe (Krone aus Keramik), welche in der Regel im Dentallabor hergestellt wird.

Aus Zirkon (Keramik) lassen sich Einzelkronen und Brücken fertigen. In einem ersten Schritt wird eine Abformung von der Präparation genommen. Auf den danach angefertigten Modellen kann anschließend die Krone durch Scan- und Frästechnik im CAD/CAM-Verfahren ohne Kauflächengestaltung hergestellt werden. Dabei wird aus einem Keramikrohling (Zirkon) der Zahnersatz, in diesem Beispiel eine Einzelkrone, mittels einer Fräse ausgearbeitet. Die computergesteuerte Fräse benötigt circa 30–60 Minuten für die Herstellung einer Krone. Im Anschluss kann diese individuell mit Keramikmasse geschichtet und verblendet werden.



*Empfohlene
Leistungen
beb 97*

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
0002	2	Modell aus Superhartgips	Gegenbiss, Situationsmodell
0007	1	Kontrollmodell	
0021	1	Modell für Sägesegmente	
0103	2	Modellsegment sägen	
0104	1	Stumpf aus Superhartgips	
0212	6	Dowel-Pin setzen	Der Dowel-Pin ist eine Art konfektionierter Modellstift, um reponierbare, einzelne Sägestümpfe von einem Sägemodell (Sägeschnittmodell) präzise in den Zahnkranz zurücksetzen zu können. Der Dowel-Pin wird in parallele Bohrungen im Zahnkranz mittels Sekundenkleber eingeklebt.
0213	1	Ausblocken eines Stumpfes	
0216	1	Stumpf vorbereiten	
0222	1	Modellergänzung aus Kunststoff	z. B. Zeiser-Kunststoffplatte
0253	1	Split-Cast Sockel am Modell	
0404	1	Modellmontage in individuellen Artikulator I	
0732	2	Desinfektion	
2282	1	Krone aus Keramik geätzt, zur Keramikverblendung	

Zirkonkrone geschichtet

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
2612	1	Mehrflächige Verblendung aus Keramik	
2922	1	Krone/Inlay/Brückenglied aufpassen	
2965	1	Arbeiten unter dem Stereomikroskop	
5306	1	Keramik konditionieren	Um ein Retentionsmuster für die definitive Befestigung zu schaffen, empfehlen die meisten Keramikhersteller (3M Espe, Straumann/Etkon, Ivoclar Vivadent, Sirona, VITA, Wieland) das Abstrahlen mit einem feinkörnigen Strahlmittel (Al ₂ O ₃ , 30 bis 100 µm-Korn, 1,0 bis 2,5 bar, 10 bis 15 Sek. Dauer). Da auch hier die Gefahr einer mechanischen Überbeanspruchung mit Schädigung des ZrO ₂ -Kristallgitters nicht ausgeschlossen werden kann, raten andere Unternehmen vorsorglich vom Abstrahlen ab (Heraeus, KaVo, Nobel Biocare) und empfehlen stattdessen eine adhäsive Befestigung (Monomer-Phosphat) für den innigen Kontakt zum Restzahn.
0701	2	Versand je Versandgang	
Mat.	1	Zirkonrohling	



*Empfohlene Leistungen
beb 97*



*Empfohlene Leistungen
beb
Zahntechnik®*

beb-Zahn-technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
1.10.12.0	1	Eingangsdeseinfektion	Kann je Vorgang in Ansatz gebracht werden. Um jedoch Probleme mit den Kostenerstat-tern zu vermeiden, sollte die Leistung so oft wie erfolgt auch auf der zahntechnischen Rechnung erscheinen. Hierzu ist eine systematische Dokumentation unum-gänglich. Hilfreich für die Erstattung durch die PKV ist die Bezeichnung „Abdruckdeseinfektion“ anstatt nur Deseinfek-tion.
1.01.07.0	3	Modell GGRP	Gegenbiss, Kontrollmodell, Planungsmodell
1.01.09.0	1	Modell ZTG	
1.02.01.0	3	Pin setzen je Segment	Der Dowel-Pin ist eine Art konfektionierter Modellstift, um reponierbare, einzelne Sägestümpfe von einem Sägemodell (Sägeschnittmodell) präzise in den Zahnkranz zurücksetzen zu können. Der Dowel-Pin wird in parallele Bohrungen im Zahnkranz mittels Sekundenkleber eingeklebt.
1.02.02.0	3	Segment herstellen und bearbeiten	
1.02.03.0	1	Stumpfsegment bearbeiten	

Zirkonkrone geschichtet

beb-Zahn-technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
1.05.01.0	1	Präzisionskontrollsockel	
1.09.02.0	1	Modellpaar in Kausimulator montieren	
2.06.05.0	1	Mehraufwand für erhöhte Qualitätsanforderung	
2.09.01.0	2	Modell digitalisieren	auch Bissregistrator
2.09.02.0	1	Segment digitalisieren	
2.09.03.0	1	Präparationsgrenze digitalisieren	
2.09.04.0	1	CAD-Einzelkrone konstruieren	
2.09.09.0	1	Anlage Auftragsdaten CAD/CAM	
2.10.05.0	1	CAM-Fräsen aus Keramik	
2.10.07.0	1	Zirkonoxidgerüst sintern	
2.10.10.0	1	CAM-Gerüst anpassen	je Stumpf oder Krone
1.17.04.0	1	Handling Keramikbrände gefräste Werkstoffe einschl. Bemalung	
2.11.01.0	1	Vollverblendung auf Fräskeramik	
2.11.04.0	1	Farbanpassung Fräskeramik	



*Empfohlene Leistungen
beb
Zahntechnik®*



*Empfohlene
Leistungen
beb
Zahntechnik®*

beb-Zahn-technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
5.03.04.0	1	Keramikfläche konditionieren	Um ein Retentionsmuster für die definitive Befestigung zu schaffen, empfehlen die meisten Keramikhersteller (3M Espe, Straumann/Etkon, Ivoclar Vivadent, Sirona, VITA, Wieland) das Abstrahlen mit einem feinkörnigen Strahlmittel (Al ₂ O ₃ , 30 bis 100 µm-Korn, 1,0 bis 2,5 bar, 10 bis 15 Sek. Dauer). Da auch hier die Gefahr einer mechanischen Überbeanspruchung mit Schädigung des ZrO ₂ -Kristallgitters nicht ausgeschlossen werden kann, raten andere Unternehmen vorsorglich vom Abstrahlen ab (Heraeus, KaVo, Nobel Biocare) und empfehlen stattdessen eine adhäsive Befestigung (Monomer-Phosphat) für den innigen Kontakt zum Restzahn.
1.10.13.0	1	Ausgangsdesinfektion	optional Kann je Vorgang in Ansatz gebracht werden. Um jedoch Probleme mit den Kostenerstatern zu vermeiden, sollte die Leistung so oft wie erfolgt auch auf der zahntechnischen Rechnung erscheinen. Hierzu

Zirkonkrone geschichtet

beb-Zahn-technik®	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
			ist eine systematische Dokumentation unumgänglich.
1.14.01.0	2	Versand durch Laborboten	
Mat.	1	Zirkonrohling	



*Empfohlene Leistungen
beb
Zahntechnik®*

Hinweis

Bei über die Bemalung hinausgehenden Farbschattierungen und Farbnuancen des herzustellenden Zahnersatzes kann zusätzlich die Farbanpassung oder Charakterisierung zum Ansatz kommen.



Fallbeispiele Kronen

Kassenpatient (gleichartige Versorgung)

Beispiel 4: Zirkonkrone 16, gefräst und geschichtet, digitale Abformung (keine analogen Modelle), Herstellung im gewerblichen Labor, im Fräszentrum eingekauft



Fallbeispiel

TP			KM															
R			K															
B			ww															
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		
B																		
R																		
TP																		

Zirkonkrone 16, gefräst und geschichtet, digitale Abformung, Herstellung im gewerblichen Labor, im Fräszentrum eingekauft

Das Fertigungsverfahren „gefräst“ führt grundsätzlich zur Gleichartigkeit, da nur „Vollgusskronen“ (ggf. innerhalb des Verblendbereiches mit vestibulärer Verblendung) der Regelversorgung entsprechen. Im vorliegenden Fall wird die Zuordnung zur Gleichartigkeit auch durch die Verwendung von Zirkon begründet.

Bei einer gleichartigen Versorgung werden diejenigen Leistungen, die auch bei einer Regelversorgung angefallen wären im zahnärztlichen Bereich gemäß Bema, im zahntechnischen Bereich gemäß BEL II abgerechnet.

Hinsichtlich der über die Regelversorgung hinausgehenden zahntechnischen Leistungen entfällt die Bindung an das BEL II. Das bedeutet, die gleichartigen Leistungsbestandteile werden nach den

privaten Leistungsverzeichnissen abgerechnet (im zahnärztlichen Bereich GOZ/GOÄ, im zahntechnischen Bereich beb 97, BEB Zahntechnik oder eigenes privates Leistungsverzeichnis). Die Abrechnung der Festzuschüsse erfolgt über die KZV, eine XML-Nummer bzw. die Rechnung als XML-Datei ist Voraussetzung für die erfolgreiche Abrechnung.



Werkstück- beschreibung

Die Versorgung des Zahnes 16 erfolgt mit einer im Fräszentrum eingekauften Zirkonkappe. Der im Fräszentrum eingekaufte Kronenrohling wird anschließend im gewerblichen Labor mit Keramik überschichtet. Die Herstellung erfolgt komplett im digitalen Workflow, in der Praxis wird eine optisch-elektronische Abformung durchgeführt.



Empfohlene Leistungen BEL II/beb 97

BEL II beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
0030*	1	Modell digitales Antagonistenmodell CAD	* = eigene Nummer
0031*	1	Modell digitales Antagonistenmodell CAD	* = eigene Nummer
0032*	1	Modell digitales Präparationsmodell CAD	* = eigene Nummer
0036*	1	Digitale Bissnahme	* = eigene Nummer
0420*	1	Artikulation digital	* = eigene Nummer
0825*	1	Segment digitalisieren, je Segment	* = eigene Nummer
0827*	1	Präparationsgrenze digitalisieren, je Segment	* = eigene Nummer
0840*	1	Scannen, Konstruktion und Datentransfer	* = eigene Nummer
0842*	1	CAD/CAM-Element nacharbeiten	* = eigene Nummer

Fallbeispiele gefräste Kronen

BEL II	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
beb 97			
2282	1	Krone aus Keramik gefräst, zur Keramikverblendung	Ein gewerbliches Labor darf auch bei Fremdfertigung von Halbfertigteilen durch ein Fräszentrum die eigentliche Leistung berechnen.
2612	1	Mehrflächige Verblendung aus Keramik	
2951	1	Individuell charakterisieren, Keramik	
2790*	1	Anlage Auftragsdaten	* = eigene Nummer
Ggf. 2965	1	Zuschlag für Arbeiten unter Stereomikroskop	Wird unter einem Stereomikroskop gearbeitet, ist je Zahneinheit die 2965 abrechenbar. Die 2965 kann grundsätzlich neben allen zahntechnischen Leistungen zusätzlich anfallen, die unter einem Stereomikroskop durchgeführt werden. Die Anwendung einer Lupenbrille entspricht nicht dem Leistungsinhalt.
5306	1	Keramik konditionieren	Die Leistung ist berechnungsfähig für die werkstückseitige Vorbereitung der Zirkonkrone für den adhäsiven Verbund.



*Empfohlene Leistungen
BEL II/beb 97*



Empfohlene Leistungen
BEL II/beb 97

BEL II	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
beb 97			
933 0	2	Versandkosten	Nur, wenn die Arbeit im Fremdlabor gefertigt wurde, können Versandkosten als Auslagenersatz für Fahrten vom gewerblichen Labor zur Zahnarztpraxis und zurück berechnet werden. Wird eine Arbeit in der Zahnarztpraxis vom Fremdlabor abgeholt und wieder in die Praxis zurückgebracht, ist jeweils ein Versandgang berechnungsfähig. Bei der Fertigung dieser Arbeit sind somit zwei, bei ggf. zusätzlich erforderlichen Anproben auch häufiger Versandkosten berechnungsfähig.
Mat.	1		Zirkon

Hinweis zu „* eigenen Nummern“: Bei Weitem nicht alle Leistungen, die zur Herstellung zahntechnischer Werkstücke erbracht werden, werden in einem der Leistungsverzeichnisse abgebildet. Insbesondere im Bereich CAD/CAM, der sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt hat, reicht es nicht aus, auf vorhandene Leistungsziffern zurückzugreifen, um die einzelnen erforderlichen Arbeitsschritte gewinnbringend abrechnen zu können. Merke: Eigene Nummern müssen immer dann angelegt werden, wenn notwendige Arbeitsschritte erbracht werden, die nicht in einem der Leistungsverzeichnisse abgebildet sind.



Beachte

Bei den aufgeführten Laborpositionen handelt es sich um eine beispielhafte Darstellung. Maßgeblich für die Abrechnung sind die im Labor tatsächlich angefallenen Leistungen.

Fallbeispiele Kronen

Privatpatient

Zirkonkronen 16, gefräst und geschichtet, digitale Abformung (keine analogen Modelle), Herstellung im gewerblichen Labor, im Fräszentrum eingekauft



Fallbeispiel

TP			KM															
R			K															
B			ww															
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		
B																		
R																		
TP																		

Zirkonkronen 16, gefräst und geschichtet, digitale Abformung, Herstellung im gewerblichen Labor, im Fräszentrum eingekauft

Die Versorgung des Zahnes 16 erfolgt mit einer im Fräszentrum eingekauften Zirkonkappe. Der im Fräszentrum eingekaufte Kronenrohling wird anschließend im gewerblichen Labor mit Keramik überschichtet. Die Herstellung erfolgt komplett im digitalen Workflow, in der Praxis wird eine optisch-elektronische Abformung durchgeführt.



Werkstückbeschreibung



*Empfohlene
Leistungen
beb 97*

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
0030*	1	Modell digitales Antagonistenmodell CAD	* = eigene Nummer
0031*	1	Modell digitales Antagonistenmodell CAD	* = eigene Nummer
0032*	1	Modell digitales Präparationsmodell CAD	* = eigene Nummer
0036*	1	Digitale Bissnahme	* = eigene Nummer
0420*	1	Artikulation digital	* = eigene Nummer
0825*	1	Segment digitalisieren, je Segment	* = eigene Nummer
0827*	1	Präparationsgrenze digitalisieren, je Segment	* = eigene Nummer
0840*	1	Scannen, Konstruktion und Datentransfer	* = eigene Nummer
0842*	1	CAD/CAM-Element nacharbeiten	* = eigene Nummer
2282	1	Krone aus Keramik gefräst, zur Keramikverblendung	Ein gewerbliches Labor darf auch bei Fremdfertigung von Halbfertigteilen durch ein Fräszentrum die eigentliche Leistung berechnen.
2612	1	Mehrflächige Verblendung aus Keramik	
2951	1	Individuell charakterisieren, Keramik	
2790*	1	Anlage Auftragsdaten	* = eigene Nummer

Fallbeispiele gefräste Kronen

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
Ggf. 2965	1	Zuschlag für Arbeiten unter Stereomikroskop	Wird unter einem Stereomikroskop gearbeitet, ist je Zahneinheit die 2965 abrechenbar. Die 2965 kann grundsätzlich neben allen zahntechnischen Leistungen zusätzlich anfallen, die unter einem Stereomikroskop durchgeführt werden. Die Anwendung einer Lupe entspricht nicht dem Leistungsinhalt.
5306	1	Keramik konditionieren	Die Leistung ist berechnungsfähig für die werkstückseitige Vorbereitung der Zirkonkrone für den adhäsiven Verbund.
0732	2	Desinfektion	
0701	2	Versandkosten	Nur, wenn die Arbeit im Fremdlabor gefertigt wurde, können Versandkosten als Auslagenersatz für Fahrten vom gewerblichen Labor zur Zahnarztpraxis und zurück berechnet werden. Wird eine Arbeit in der Zahnarztpraxis vom Fremdlabor abgeholt und wieder in die Praxis zurückgebracht, ist jeweils ein Versandgang berechnungsfähig. Bei der Fertigung dieser Arbeit sind somit zwei, bei ggf. zusätzlich erforderlichen Anproben auch häufiger Versandkosten berechnungsfähig.



*Empfohlene Leistungen
beb 97*



Empfohlene Leistungen
beb 97

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
Mat.	1		Zirkon

Hinweis zu „* eigenen Nummern“: Bei Weitem nicht alle Leistungen, die zur Herstellung zahntechnischer Werkstücke erbracht werden, werden in einem der Leistungsverzeichnisse abgebildet. Insbesondere im Bereich CAD/CAM, der sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt hat, reicht es nicht aus, auf vorhandene Leistungsziffern zurückzugreifen, um die einzelnen erforderlichen Arbeitsschritte gewinnbringend abrechnen zu können. Merke: Eigene Nummern müssen immer dann angelegt werden, wenn notwendige Arbeitsschritte erbracht werden, die nicht in einem der Leistungsverzeichnisse abgebildet sind.



Beachte

Bei den aufgeführten Laborpositionen handelt es sich um eine beispielhafte Darstellung. Maßgeblich für die Abrechnung sind die im Labor tatsächlich angefallenen Leistungen.